

Zeitschrift für Obst- und Gartenbau.

Organ des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Einundvierzigster Jahrgang. Neue Folge.

Schriftleiter **Martin Lindner** in Dresden=A., Sidonienstraße 14,
Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen,
unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis für den Jahrgang 3 Mark einschließlich Porto, einzelne Nummer 30 Pf.
Anzeigen für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. — Beilagegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

Alle für die **Schriftleitung** bestimmten Zuschriften sind zu richten an Herrn **Martin Lindner** in Dresden=A.,
Sidonienstraße 14, Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen.

Anzeigen-Geschäftsstelle und **Versand**: C. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden=A. 6.
Schluß der Anzeigen-Nahme: Am 20. des vorhergehenden Monats.

Inhalt: Mitteilung, Förderung des Gemüsebaues betr. — Aufsätze: Auswahl erprobter Gemüsesorten mit kurzer Kultur-
anweisung in der Glauchauer Gegend. — Der Garten kann mithelfen. — Der felbmäßige Anbau von Karotten. — Das Ankeimen von
Gemüsesamen. — Zur Ernährungsfrage! — Die Anpflanzung von einjährigen Bepflanzungen. — Apfel „Ernst Bosch“. — Obstbaumstatistik der
Gemeinde Somsdorf. — Ratsschlüsse für den Monat März. — Aus den Lehranstalten. — Kleine Mitteilungen: Mitteilung des Reichs-
verbandes für den deutschen Gartenbau. — Gedanken eines Obstzüchters zur Jahreswende im Feindesland. — Rabieschen. — Die Heilkraft
des Sellerie. — Zur Frischhaltung der Vasenblumen. — Bücherchau. — **Auf dem Umschlag**: Anzeigen.

Mitteilung, Förderung des Gemüsebaues betr.

Bei der am 30. Januar d. J. vom Herrn Vorsitzenden des Landes-Obstbauvereins für das
Königreich Sachsen abgehaltenen Besprechung mit den Wanderlehrern sind folgende Maßnahmen
zur Hebung der Gemüseerzeugung in der Kriegszeit als Erfolg versprechend betrachtet worden. Sie
werden hiermit zur möglichsten Beachtung empfohlen.

Eine wirksame Vermehrung der Gemüseerzeugung in der nächsten Zeit kann erreicht werden,
wenn die bislang dem Gemüsebau dienenden Flächen des Gartenbaues (Hausgärten, Schreber-
gärten), des Obstbaues und der Landwirtschaft (Feldgemüsebau, Hackfruchtbau) gründlich ausgenützt
werden. Damit wendet man sich an die Kreise, die nicht nur über das geeignete Land, sondern
auch über hinreichend Kenntnisse im Gemüsebau verfügen. Die Benützung der Ob- oder Brach-
ländereien hat mit Vorsicht zu geschehen (Bodenuntersuchung), damit die hierfür aufgebrauchten Kosten
und Arbeiten mit den zu erwartenden Erträgen auch im Einklang stehen.

Eine gründliche Ausnützung ist nur möglich, wenn durch rechtzeitiges Bestellen der Ländereien,
rechtzeitiges Beschaffen von Samen und Pflanzen, richtige Auswahl der Arten und Sorten ver-
sucht wird, zwei oder drei Ernten von einem Stück Land in einem Jahre zu erhalten. Um hierzu
eine Unterlage zu bieten, wird ein „Plan für die Bestellung von Gemüseland“ durch die
Bezirks-Obstbauvereine und die Wanderlehrer zur Verteilung gelangen. Der Plan kann in beliebiger
Anzahl von dem Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins in Dresden=A., Sidonienstraße 14, I.,
unentgeltlich bezogen werden.

Den Bezirks-Obstbauvereinen wird empfohlen, Pflanzmaterial und Saatgut bei Gärtnern,
denen hierdurch eine Einnahmequelle an Stelle der zurücktretenden Blumenzucht geboten wird, und
den Samenhandlungen des Bezirkes zu vermitteln und rechtzeitig zu sichern. Sorten und Qualitäten
möchten mit dem jeweilig zuständigen Wanderlehrer bestimmt werden. Für Bezirke, in denen das
nicht möglich ist, übernimmt der Landes-Obstbauverein die Vermittlung. Die Beschaffung von
Samen und Pflanzen ist räumlich und zeitlich begrenzt und um so mehr macht sich ein bezirks-
weises Arbeiten mit den Wanderlehrern nötig.

Die Düngerbeschaffung dürfte im Gemüsebau insofern weniger Schwierigkeiten machen, als
Dünger (Stalldünger, Kompost, Jauche) meist in hinreichenden Mengen zur Verfügung steht.
Käufliche Mineraldünger sind mit Ausnahme stickstoffhaltiger Düngemittel (Chilispeter, Schwefel-